

# Der VBC-Express rollt ungehindert weiter

## Souveräner NLB-Leader



### MÉL PAULI(LINKS) CONNY KOLB KURZ VOR DEM MITTEANGRIF

**VOLLEYBALL** Gleich zweimal bezwang der VBC am Wochenende Galina Schaan. Am Samstag gewannen die Schaffhauserinnen im neunten Meisterschaftsspiel daheim genauso klar mit 3:0 wie am Sonntag auswärts im Cup. Während in der NLB-Partie die verletzte Tanja Mühlethaler auf der Bank Platz nehmen musste, stand Christine Gisi, die in den letzten Wochen trotz der Abwesenheiten eine aufsteigende Form bewiesen hatte, von Anfang an auf dem Feld. Zu Beginn der ersten beiden Sätze zeigten die Schaffhauserinnen Startschwierigkeiten. Mit Kampf und Service erzeugten die Liechtensteinerinnen zunächst einigen Druck. Doch nach dem 5:5 bzw. 9:9 dominierte dann der VBC. Ab dem 19:10 im ersten Satz legte Spielertrainerin Mélanie Pauli die Spielgestaltung in die Hände der 17-jährigen Passeuse Marija Pusic. Die verständlicherweise nervöse Ex-KJS-lerin wusste das Vertrauen zu nutzen. Um den Spielfluss nicht zu unterbrechen, verzichtete Pauli auf die ursprüngliche Einwechslung von Lara Bolli (1992). Während den Gästen einige Servicefehler unterliefen, konnten die Schaffhauserinnen vor den rund 65 Zuschauern, darunter gleich drei Medienvertreter, immer wieder einige Punkte davonziehen.

Zum Abschluss des dritten Abschnitts servierte Bianca Fleck vom 17:10 bis zum Matchball. In den nur 55 Spielminuten erzielte Fleck vor Nadine Göldi und Sandy Gottfried die meisten Punkte. Mit dem vierten 3:0-Erfolg konnte der VBC die Vorgabe von Pauli erfüllen. Fünf Spieltage vor dem Ende der Rückrunde weisen die Munotstädterinnen nun sechs Punkte Vorsprung auf die Verfolger Aadorf, Toggenburg und Therwil auf. Am kommenden Sonntag geht es nach Wattwil.

### Ohne Probleme im Cup-Achtelfinal

Genauso diskussionslos wie am Vortag verlief die gestrige Cup-Begegnung in Liechtenstein. «Schaan spielte ohne Rhythmus, ihnen unterliefen viele Fehler», so Spielertrainerin Pauli. «Es war noch schwierig für den Kopf, so gab es bei uns einige Konzentrationsfehler.» Jeweils zum Satzende erhielt die junge Passeuse Lara Bolli Einsatzzeit. (R. Sta.)

Frauen. NLB, Ostgruppe: VBC Schaffhausen - Galina Schaan 3:0 (25:11, 25:19, 25:10). BBZ. – 65 Zuschauer. - SR: Becker/Spahni. - Spieldauer: 18, 21, 16 = 55 Minuten. – VBC: Ullmann (ab 19:10 im ersten Satz Pusic), Gisi (im 3. Satz B. Marxer), Fleck, Kolb, Gottfried, Göldi, Libero Pauli; nicht eingesetzt: Bolli; verletzt: Mühlethaler. – Swiss Volley Cup, 6. Runde: Galina – VBC SH 0:3 (11:25, 20:25, 19:25). Dauer: 58 Minuten. – VBC: Ullmann (jeweils am Satzende Bolli), Gisi (im 3. Satz Marxer), Kolb, Fleck, Göldi, Libero Pauli).